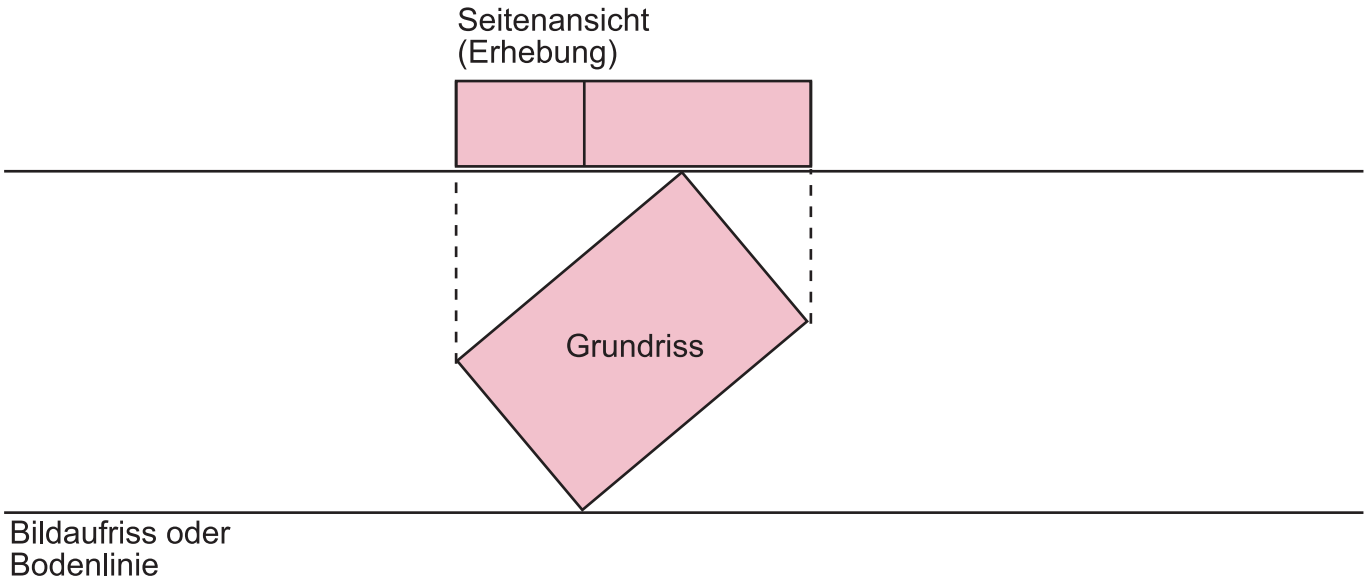
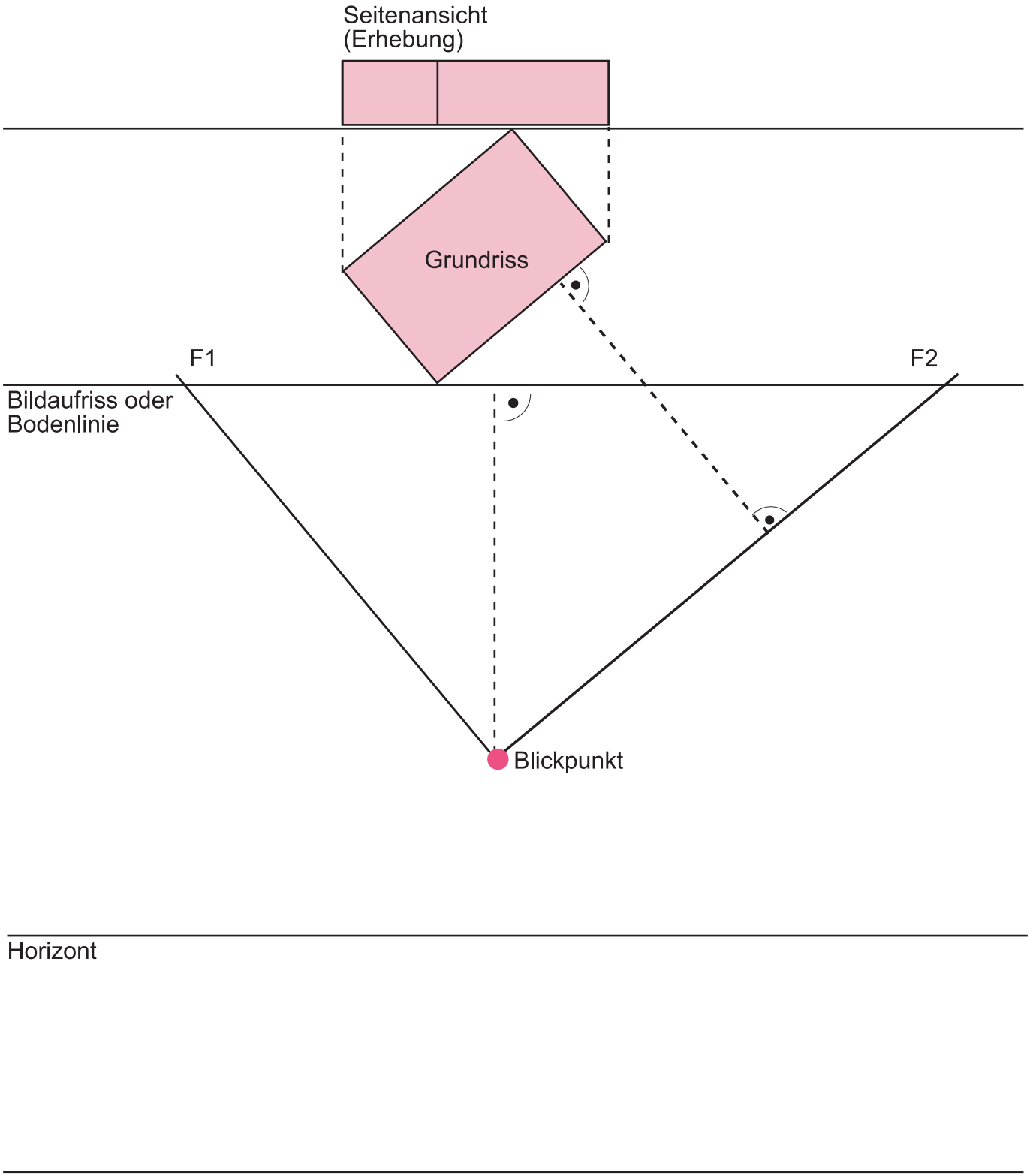
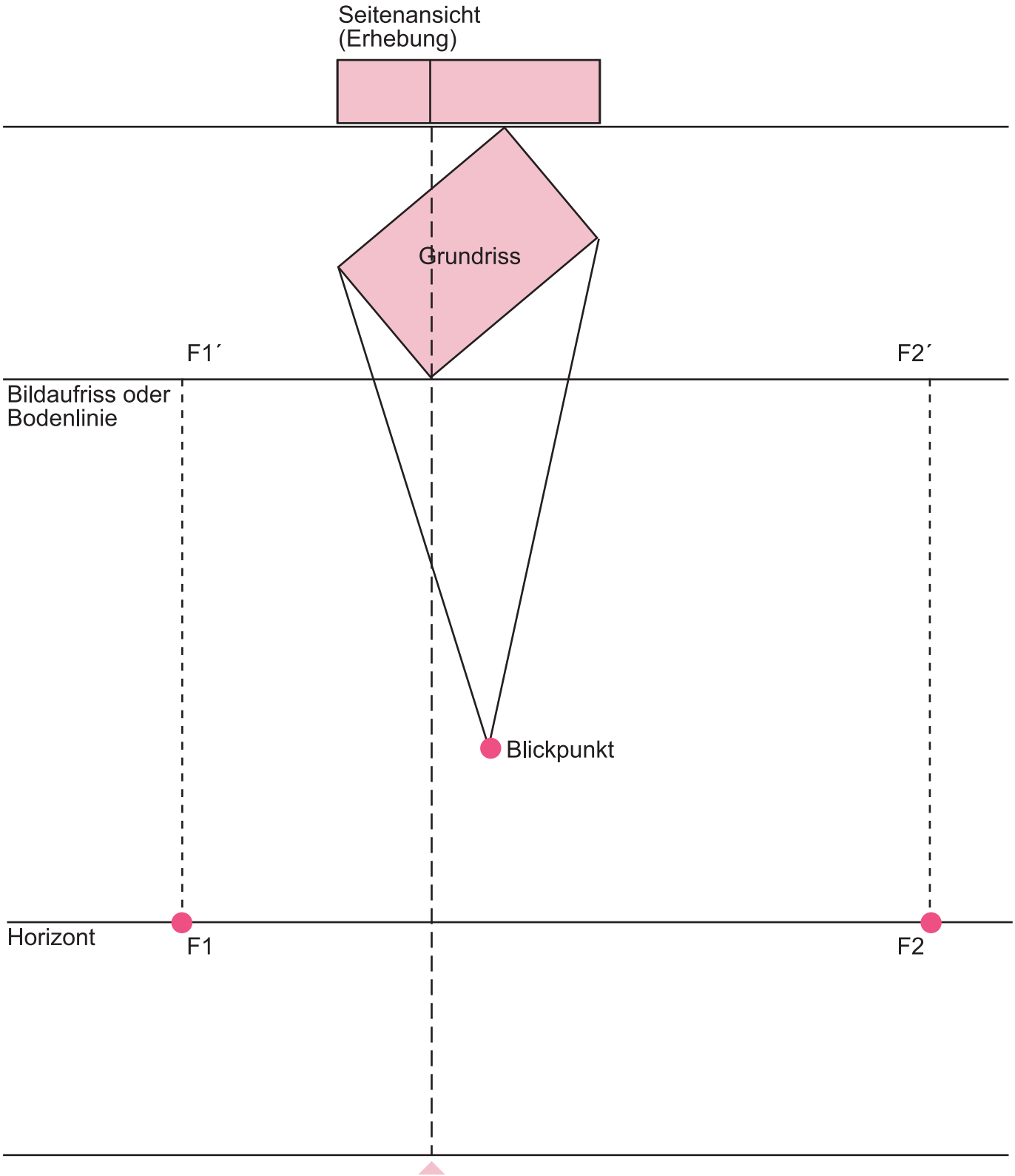


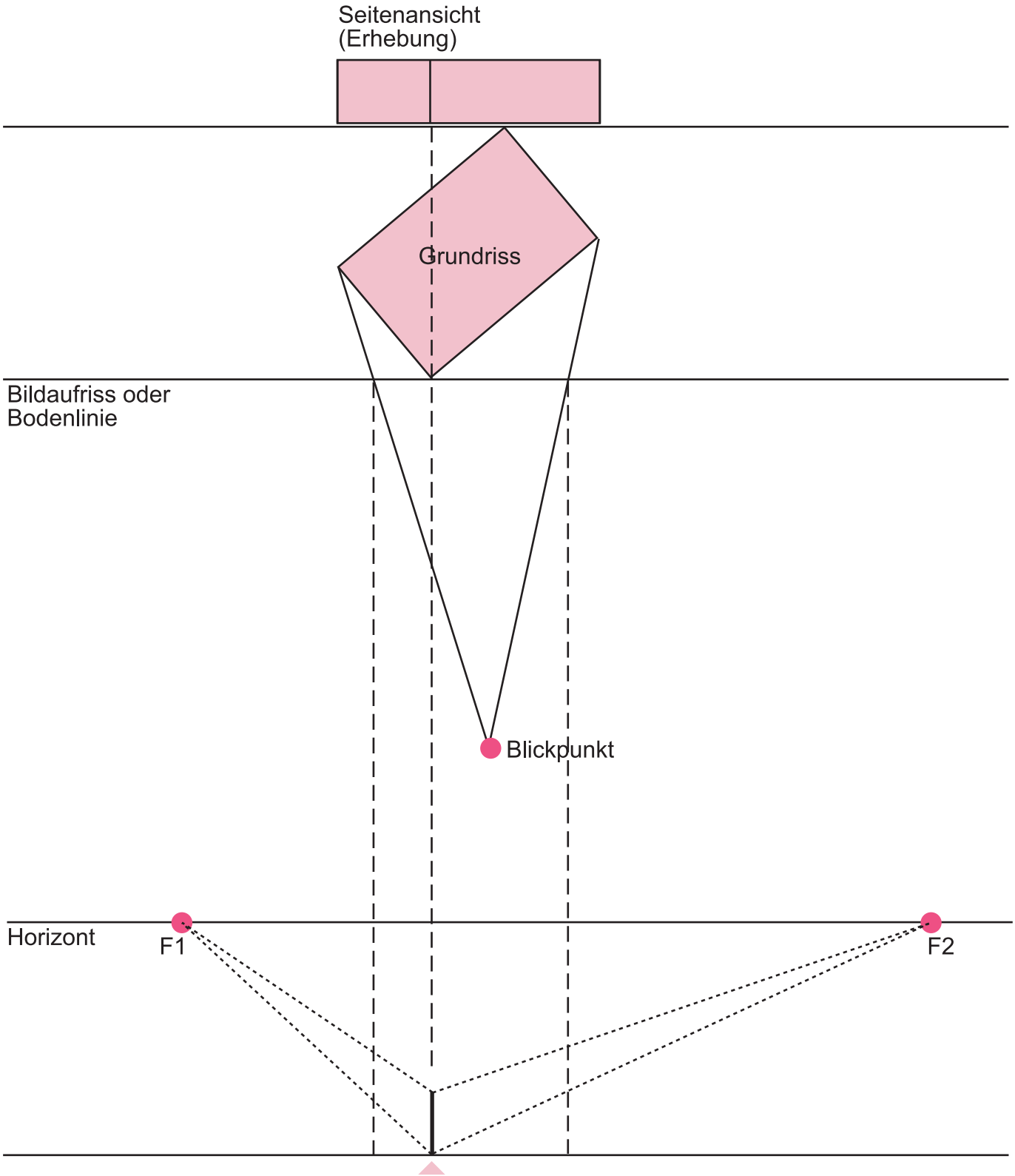
GEGEBEN
Ein Grundriss und ein Seitenriss, an dem die Höhe des Objektes abgegriffen werden kann.
Der Grundriss berührt die Bildaufriss oder Bodenlinie
Ausserdem legt man den Horizont und die Linie fest, auf die der gezeichnete Quader stehen soll.
Die Lage dieser Linie bestimmt die Art der Perspektive, ob es sich um eine Vogel- oder Froschperspektive handeln wird (bzw. etwas dazwischen).



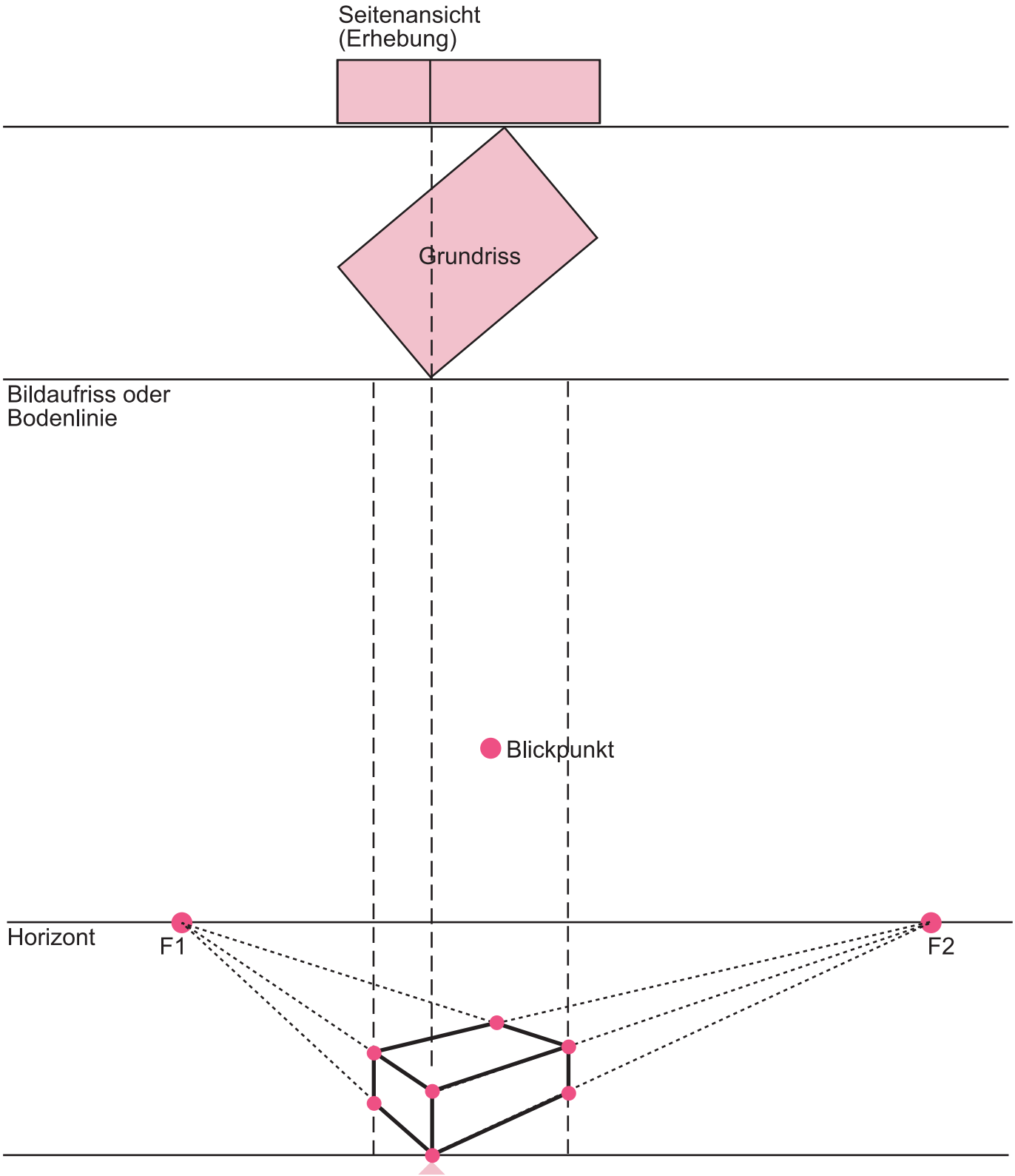
SCHRITT 1
Man wählt einen beliebigen Blickpunkt. Daraus ergeben sich die Projektionspunkte der Fluchtpunkte durch verschieben von Parallelen zu den Seiten des Grundrisses, bis diese durch den Blickpunkt gehen



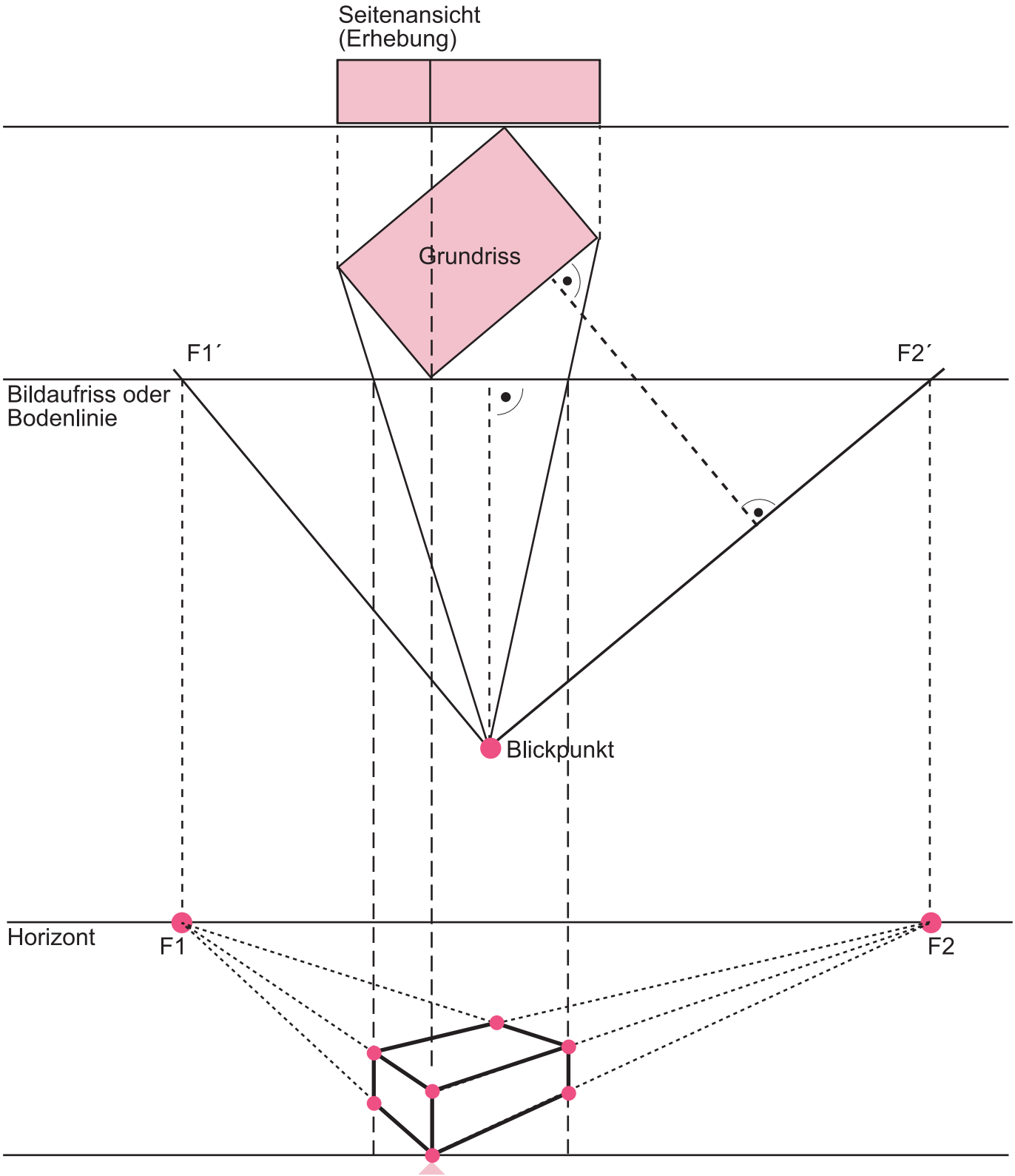
SCHRITT 2
Man zieht jetzt die Hilfsfluchtpunkte auf den Horizont und verbindet die Kanten des Grundrisses mit dem Blickpunkt. Diese Strecken schneiden den Bildaufriss in 2 Punkten.
Ausserdem zieht man eine Senkrechte durch die Kante des Grundrisses, die den Bildaufriss berührt (also die Vorderkante) bis auf die unterste Linie.
Die Lage der untersten Linie bestimmt die Art der Perspektive, liegt sie z.B. unter dem Horizont, handelt es sich um eine Vogelperspektive, liegt sie über dem Horizont, handelt es sich um eine Froschperspektive



SCHRITT 3
Aus der Seitenansicht zieht man nun die senkrechte Vorderkante auf die unterste Linie, auf die kommt der zu zeichnende Quader zu stehen.
Ausserdem zeichnet man Senkrechte durch die Schnittpunkte der Verbindungslinien zwischen Blickpunkt und Grundrissecken.
Danach verbindet man den oberen und unteren Punkt der Vorderkante mit den Fluchtpunkten.



SCHRITT 4
Die Schnittpunkte der Senkrechten und der Linien zu den Fluchtpunkten markieren die Eckpunkte der seitlichen Kanten des gezeichneten Quaders. Diese werden nun ebenfalls mit den Fluchtpunkten verbunden.
Damit ist der zu zeichnende Quader fertiggestellt.



ERGEBNIS
Alle Schritte der Konstruktion noch einmal in einer Zeichnung.